



Wir möchten Sie heute über die verschiedenen Projekte der Stiftung informieren

SÜDAMERIKA La Elenita - Unser Groß-Projekt Biodiversität in ECUADOR



Fotos: C. Becker

Unser Gelände im Nebelwald bei Mindo / Los Bancos wird nun gesichert, um eine erneute Nutzung als Rinderweide zu verhindern, das vorhandene Gebäude ebenfalls, kleine Reparaturarbeiten werden organisiert durch unsere örtlichen Partner von Mindo Lindo. Nach den ersten Baumpflanzaktionen wird nun das Verfahren durch die KEK eingeleitet, um eine CO₂-Zertifizierung zu ermöglichen. Gemeinsam mit Spezialisten soll in einem wissenschaftlichen Beirat das Nutzungskonzept - Wegeführung, Freihalteflächen, Orchideenpfad - entwickelt werden. Überlegungen für die Gebäudenutzung als biologische Station reifen.



Ecuador-Amazonen



Foto: ZGAP

In Balsas, im Südwesten Ecuadors, leben noch etwa 400 Ecuadoramazonen. Wir unterstützen die zoologische Gesellschaft für Arten- und Populations-Schutz (ZGAP) und den Fonds für bedrohte Papageien (FbP), unsere Kooperationspartner, bei ihrem dortigen Projekt. Die ecuadorianische Stiftung Fundacion Jocotoco leistet logistische Hilfe vor Ort.

Im Zoo Karlsruhe kann bald ein Brutpaar präsentiert werden. Patenprojekt für Ecuador im Zoo: Exotenhaus.



ASIEN Elefanten in Sri Lanka



Foto: M. Reinschmidt

Das Elefantenwaisenhaus im Nationalpark Udawalawe hat 2016 vier Elefanten mit Satellitensendern versehen, zurück in die freie Natur gebracht, eines davon aus den Artenschutzspenden finanziert. Durch die sehr großzügige Spende des Unternehmers K. Gayko wird es möglich, vier weitere Halsbänder zu finanzieren, um ausgewilderte Tiere in ihrer neuen Heimat zu überwachen. Im Rahmen einer privaten Reise wird der Artenschutzkurator und stellvertretende Zoodirektor Dr. Clemens Becker Anfang 2018 die Halsbänder symbolisch übergeben. Patenprojekt im Zoo: Elefantenhaus.

ASIEN

Orangehauben-Kakadu in Indonesien

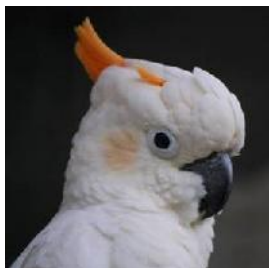


Foto: ZGAP

Der Orangehaubenkakadu gehört zu den am stärksten bedrohten Kakadus überhaupt. Sein Lebensraum, die Wälder auf Sumba, ist bis auf wenige Waldinseln zerstört. Neuere Zählungen lassen vermuten, dass der Bestand auf wenige 100 Tiere zusammengebrochen ist. Neben der aktiven Zucht über das Europäische Erhaltungszuchtprogramm EEP sind Maßnahmen vor Ort gefragt. Gemeinsam mit den Vogelfreunden Achem als Kooperationspartner unterstützen wir ein Projekt des FbP (siehe oben) vor Ort im Manupeu Tandar National-Park in Indonesien zur Erforschung von Verhalten und Brutbiologie. In Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung sollen Nistbäume identifiziert werden. Paten im Zoo Karlsruhe stehen verschiedene Volieren, eigene Zucht-Volieren sind im Bau.



ASIEN

Orang-Utans in Indonesien



Foto: M. Reinschmidt

Beide Vorstände der Artenschutzstiftung besuchten auf früheren Reisen nach Borneo Projekte zum Schutz der „Waldmenschen“, so ist das Wort Orang-Utan zu übersetzen. Es ist der Stiftung ein großes Anliegen, auch für unsere bedrohten „Verwandten“ Unterstützung zu leisten. Über die Artenschutzstiftung kann für die Kobus- Auffang- und Aufzuchtstation auf Borneo, unter der Leitung und Koordination des Niederländers Willie Smits, gespendet werden. Er widmet sich seit 1991 auf Borneo dem Schutz der unmittelbar vom Aussterben bedrohten Orang-Utans. Im Zoo Karlsruhe wird das Erhaltungszuchtprogramm EEP für die Orang-Utans durch Dr. Clemens Becker koordiniert.

Sonstiges: Veranstaltungen / Aktionen / Ausblick u. Rückblick / Organisation

- Eine Vortragsabend zu Klima- und Artenschutz mit Pedro Peñafiel als Gast aus Mindo Lindo / Ecuador findet am 13. November um 19.00 Uhr im Exotenhaus des Zoos statt.
- Das Buch „ArtenSchatz“ zu den Reisen von Frank Elsner und Dr. Matthias Reinschmidt wird im November erscheinen – wir werden berichten.
- Die Homepage der Stiftung befindet sich in der Überarbeitung.
- Der Vorstand der Stiftung wird seit Mai durch Frau Irmgard Bierbaum als Organisationsleitung unterstützt, ein Team aus Helferinnen und Helfern hat sich gefunden, alle arbeiten ehrenamtlich.